



28.05.08

Linklaters: Ottmar-Bühler-Förderpreise für fünf Steuerspezialisten

Linklaters

Zum achten Mal wurden am 26.05.2008 in der Ludwig-Maximilians-Universität München junge Steuerakademiker mit dem Ottmar Bühler-Förderpreis ausgezeichnet. Rund hundert Gäste aus Lehre und Wirtschaft kamen zur Preisverleihung in den Senatssaal der Universität.

Mit den Preisen fördert die internationale Sozietät Linklaters gemeinsam mit dem Lehrstuhl für Betriebswirtschaftliche Steuerlehre und Steuerrecht der Ludwig-Maximilians-Universität München besondere wissenschaftliche Leistungen auf dem Gebiet der betriebswirtschaftlichen Steuerlehre und des Steuerrechts (Diplomarbeit, Promotion, Habilitation und Gesamtstudienleistungen). Der Förderpreis ist nach Prof. Ottmar Bühler (1884-1965) benannt. Bühler war erster Lehrstuhlinhaber des Instituts für Steuerrecht, das 1942 als erster spezieller Lehrstuhl für Finanz- und Steuerrecht eingerichtet wurde.

Die mit Geldpreisen verbundenen Auszeichnungen erhielten in diesem Jahr fünf Nachwuchswissenschaftler: Dipl.-Kfm. Jonas Eckhardt, für besondere wissenschaftliche Leistungen im Rahmen seiner Diplomarbeit zum Thema "Die Besteuerung von Veräußerungsgewinnen in Deutschland und UK – eine betriebswirtschaftliche Analyse",

Dipl.-Kffr. Melanie Liske, für besondere wissenschaftliche Leistungen im Rahmen ihrer Diplomarbeit zum Thema "Der Einfluss von Advanced Pricing Agreements auf die Funktionsverlagerung und Steuerbelastung internationaler Konzerne",

Dipl.-Kffr. Sandra Richter, für besondere wissenschaftliche Leistungen im Rahmen ihrer Diplomarbeit zum Thema „Die Zinsschranke nach der Unternehmenssteuerreform 2008 – Ausgestaltung und wirkungsweise“,

Dipl.-Kfm. Gunnar Sieb, für besondere wissenschaftliche Leistungen im Rahmen seiner Diplomarbeit zum Thema "Die ertrag- und erbschaftsteuerliche Behandlung von Inländern bei im Ausland errichteten Familienstiftungen"

Dipl.-Kfm. Jason Voigt, für besondere wissenschaftliche Leistungen im Rahmen seiner Diplomarbeit zum Thema "Besteuerung von Mitunternehmenschaften – Analyse der Thesaurierungsbegünstigung und Gewerbesteueranrechnung".

Nach der Begrüßung durch Prof. Albert J. Rädler, Steuerberater im Münchener Büro von Linklaters hielt Gastredner Prof. Reinhard Pöllath, LL.M. und Rechtsanwalt, P+P Pöllath + Partners, einen Vortrag zum Thema „Steuern und Corporate Governance“. Obwohl die Besteuerung alle Bereiche unternehmerischen Handelns erfasst, ist die Wechselbeziehung zwischen Besteuerung einerseits und den Verfahrensregeln der Unternehmensführung (Corporate Governance) andererseits ein bislang nur sehr wenig diskutiertes Thema. Prof. Pöllath ging unter anderem auf die Frage ein, wie Corporate Governance das steuerliche Verhalten von Unternehmen beeinflusst, insbesondere, ob ein Unternehmen Steuern sparen darf oder sogar muss? Nach seiner Ansicht besteht kein Zweifel daran, dass Unternehmen die ihnen vom Staat als einseitige Pflicht auferlegten Steuern im Rahmen der steuerrechtlich zulässigen Grenzen zu reduzieren haben. Dabei gelte vollständige Transparenz. Je nach Einzelfall kann gute Corporate Governance erfordern, eine mögliche Steuergestaltung zu unterlassen oder vorzunehmen. Eine Verpflichtung, wonach Unternehmen als Good Corporate Citizens jedwedes Steuersparen zu unterlassen haben, existiert nicht.

Prof. Manuel R. Theisen, Inhaber des Lehrstuhls für allgemeine Betriebswirtschaftslehre, betriebswirtschaftliche Steuerlehre und Steuerrecht, hielt die Laudatio und überreichte anschließend die Preise. Theisen und Rädler gehören zusammen mit Prof. Wolfgang Spindler, Präsident des Bundesfinanzhofes, sowie Dr. Jens Blumenberg, Partner bei Linklaters in Frankfurt, dem Kuratorium an, das die Preisträger auswählt.

Das deutsche Steuerteam von Linklaters umfasst insgesamt über 50 Anwälte, Steuerberater, Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftswissenschaftler.

Beratungsschwerpunkte sind Unternehmenskäufe, Umstrukturierungen, insbesondere nach Unternehmenskäufen (Integration), Immobilientransaktionen, Privatisierungen, Konzernverrechnungspreise, strukturierte Finanzierungen, Kapitalmarktprodukte, Strukturierung von Private Equity, Mezzanine-, Immobilien- und Medienfonds, Strukturierung von Investments in Opportunity Fonds, Umsatzsteuer und steuerliche Prozessführung, einschließlich vorgeschalteter Beratung bei Betriebsprüfungen.

Linklaters gehört seit Jahren zu einer der führenden Steuerpraxen in Deutschland und Europa. Das JUVE Handbuch Wirtschaftskanzleien 2007/2008 listet die Sozietät wie in den Vorjahren in der Spitzengruppe, die International Tax Review hat Linklaters 2007 erneut als „European Tax Firm of the Year“ ausgezeichnet.

Kontakt:

Frank Knabe

Tel.: +49 69 71003 467

frank.knabe@linklaters.com

Linklaters berät weltweit führende Unternehmen und Finanzinstitute im Wirtschafts- und Steuerrecht. Aus Büros in den wichtigen internationalen Wirtschafts- und Finanzzentren bieten wir unseren Mandanten Lösungen bei komplexesten Herausforderungen. Linklaters ist eine Limited Liability Partnership (LLP) englischen Rechts.

<- Zurück zu: [Archiv](#)